

# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Alte Gotthardwegvariante über Schattdorf (Teil Bötzlingerstrasse), hist. Verkehrsweg**

**KG.1213.01**  
*IVS, National*

Koordinaten: 2'692'560 / 1'190'968  
HB-Nummer:  
Parzelle:

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Von der Schächenbrücke bis nach Schattdorf ist die Linienführung heute vollständig überprägt. Im Gegensatz dazu hat die Strasse von Schattdorf nach Bötzlingen ihren Gassencharakter noch stellenweise bewahrt. So findet man an der Spielmatte kurze Stücke von freistehenden Mauern und Stützmauern aus grossen Granitsteinen, die heute gleichzeitig Gartenbegrenzungen bilden. Entlang der anschliessenden Bötzlingerstrasse steht auf einer Länge von über 50 m eine talseitige, kombinierte Stütz- und Begrenzungsmauer mit zementierter, giebelförmiger Abdachung. Bei der Einmündung des Hergergässlis steht ein vergittertes, 1 x 1.5 m grosses Bildhäuschen mit Granitplattendach und älterem Ölbild im Innern. Die weitere Fortsetzung über Bötzlingen ist eine 3 m breite Asphaltstrasse mit Quartierstrassencharakter.

## ZEITSTELLUNG

Verlauf mittelalterlich.

## WÜRDIGUNG

Historischer Verkehrsweg mit teils guter Substanz (Belgeitmäuerchen und Bildhäuschen).

## SCHUTZZIEL

Historische Verkehrswege von regionaler Bedeutung sollen mit ihren wesentlichen Substanzelementen gemäss Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung über das Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (VIVS; SR 451.13) ungeschmälert erhalten werden. Eingriffe in Objekte sind nur zulässig, soweit sie die Schutzziele nicht beeinträchtigen oder andere öffentliche Interessen überwiegen. Eingriffe in Objekte von regionaler und nationaler Bedeutung sind von der zuständigen kantonalen Direktion zu bewilligen.

11.02.2012



Dokumentname: Inventarblätter\_Kultur

11.02.2012



Letzte Aktualisierung: 12.03.2024

## QUELLEN / LITERATUR

IVS UR 2

Verfasser: ARE URI

## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Schattdorf - Teiftal, hist. Verkehrsweg**
**KG.1213.02**  
IVS, National

 Koordinaten: 2'693'201 / 1'190'667  
HB-Nummer:  
Parzelle:

Aufnahme-Datum: 06.02.2024


**BESCHREIBUNG**

Im Siedlungsbereich von Schattdorf ist die Teiftalgasse heute eine sehr steile, geteerte Strasse entlang eines Wasserlaufes, welcher früher eine Mühle betrieb. Danach folgt eine künstlich eingetieft Holzleite, die heute bis zur Höhenkote 680 als Wanderweg benutzt wird. In der weiteren Fortsetzung wird sie nur noch selten begangen und wächst allmählich zu. Die Oberfläche des Reistweges ist über die ganze Länge mit flachen Steinplatten und Steinblöcken so befestigt worden, dass die herabgleitenden Stämme möglichst wenig durch die Reibung gebremst wurden. Die Breite des Weges beträgt durchschnittlich 1 m, ausnahmsweise 4 m. Die Gasse wurde künstlich eingetieft, wobei das Aushubmaterial (vor allem Steine) talseits als gleichmässiger Wall deponiert wurde. Dort wo der Wall wegseits steiler abfällt, wurden Stützmauern gebaut. Bergeits verläuft über weite Distanz eine 1 - 2 m, ausnahmsweise bis 4 m hohe erdige Böschung. Dazwischen liegen kürzere Stücke mit 1 - 1.5 m hohen, solide gebauten Stützmauern. Die beidseitigen Wegbegrenzungen sind über weite Strecken mit Sträuchern und Bäumen bewachsen. Dieser gemauerte Reistkännel kann aufgrund seiner Bauweise und seiner Länge als einmalig bezeichnet werden. Kein ähnlicher Reistweg im Kanton Uri (z.B. UR 500 im Dräierwald bei Bauen) und wohl in der ganzen Innerschweiz hat eine derartige Dichte an gebauter Substanz (Mauern, Wälle, Pflasterung). Obwohl nicht mehr sehr häufig benutzt, und als Reistkännel ausser Funktion, ist der Weg noch gut erhalten. Die Anlage ist ein exemplarisches Beispiel eines im Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung gebauten Weges. Aus dieser Sicht stellt er ein forstgeschichtliches Zeugnis ersten Ranges dar. Aufgrund dieser Situation kommt dem Wegabschnitt im Rahmen des IVS eine nationale Bedeutung zu.

19.07.2013



Dokumentname: Inventarblätter\_Kultur

**ZEITSTELLUNG**

Mittelalterlich.

**WÜRDIGUNG**

Sehr gut erhaltener historischer Verkehrsweg mit teils viel Substanz und harmonisch in die Landschaft eingefügtem Wegverlauf.

19.07.2013



19.07.2013



Letzte Aktualisierung: 12.03.2024

**SCHUTZZIEL**

Historische Verkehrswege von regionaler Bedeutung sollen mit ihren wesentlichen Substanzelementen gemäss Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung über das Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (VIVS; SR 451.13) ungeschmälert erhalten werden. Eingriffe in Objekte sind nur zulässig, soweit sie die Schutzziele nicht beeinträchtigen oder andere öffentliche Interessen überwiegen. Eingriffe in Objekte von regionaler und nationaler Bedeutung sind von der zuständigen kantonalen Direktion zu bewilligen.

**QUELLEN / LITERATUR**

IVS UR 274

Verfasser: ARE URI

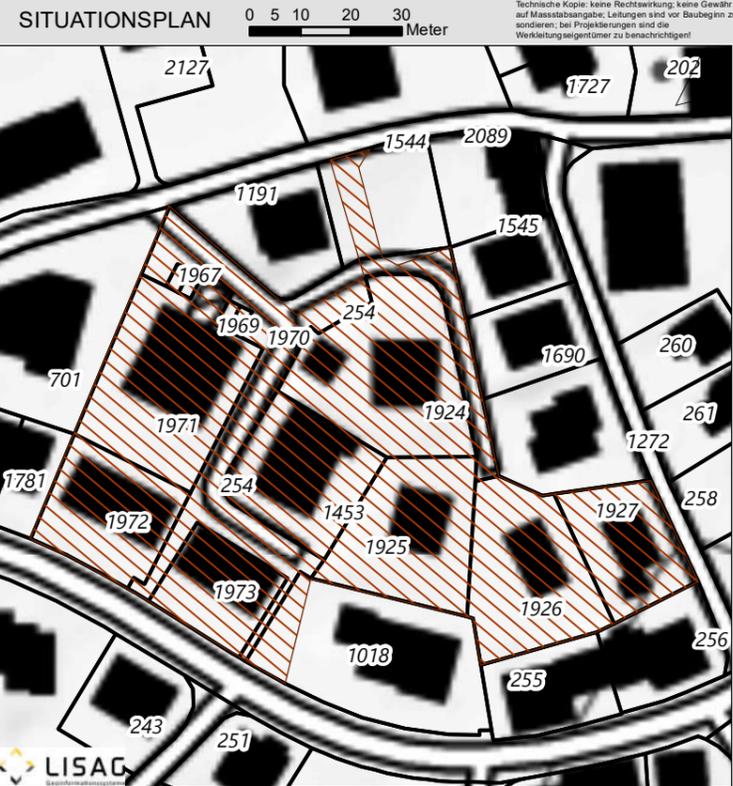
# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Arch. Zone Haus Unter Hof**
**KG.1213.03**
*Archäologische Zone, Regional*

 Koordinaten: 2'692'593 / 1'191'132  
 HB-Nummer:  
 Parzelle: div.

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Das Bauernhaus Unter Hof ist ein um 1690 erstellter Bau. Rund um den Hof wurden archäologische Untersuchungen durchgeführt, die römische und hochmittelalterliche Befunde zu Tage förderten. Neben einem frühromischen Niveau (ca. 1.Jh.v.-1.Jh.n.Chr.) wurden eine hochmittelalterliche Strasse und Gebäudestruktur sowie Graben/Wall freigelegt.

## ZEITSTELLUNG

römisch, mittelalterlich, neuzeitlich; ur- und frühgeschichtlich?

## WÜRDIGUNG

Archäologisches Funderwartungsgebiet

## SCHUTZZIEL

Wird im Zusammenhang mit allfälligen Baumassnahmen bestimmt.

## QUELLEN / LITERATUR

Bitterli-Waldvogel 1987, 18-24; Bitterli-Waldvogel 1993, 61-76; Sauter 2017, 306f.; Arndt/Giger/Naeff 2021; JbAS 2021, 227.

03.09.2012



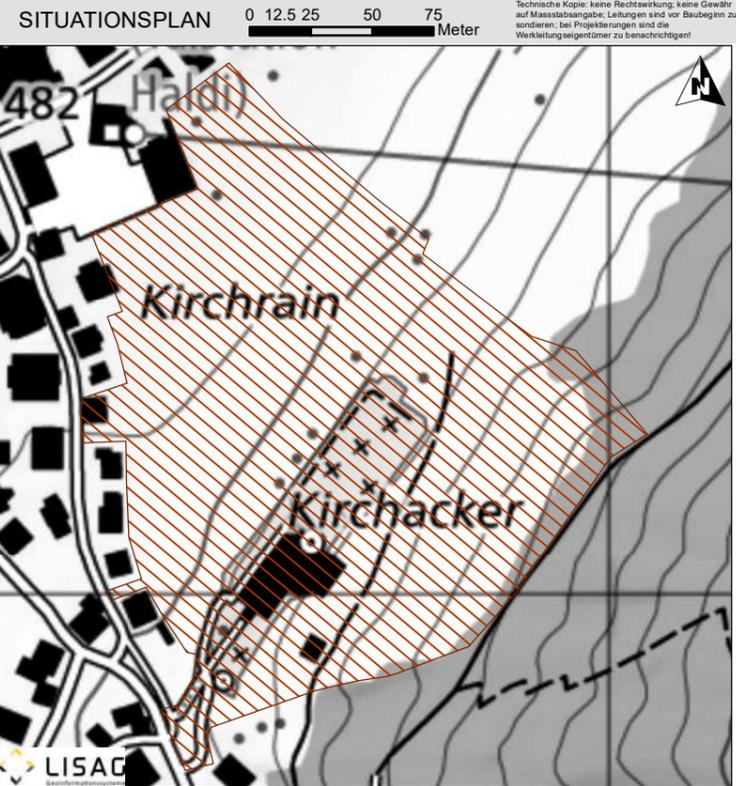
# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Arch. Zone Kirchhügel, Tanzhaus**
**KG.1213.04**  
*Archäologische Zone, Regional*

 Koordinaten: 2'692'884 / 1'191'069  
HB-Nummer:  
Parzelle: div.

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Die Zone umfasst den gesamten Hang mit der Pfarrkirche und Friedhof bis in den unüberbauten Hangfuss, mit dem Tanzhaus, Scheune Kirchgasse 1 und Liegenschaft Dorfstrasse 1. Die 1733 fertiggestellte Kirche Hl. Dreifaltigkeit und Mariä Himmelfahrt weist einen Vorgängerbau auf, der indirekt mit dem Beinhaus, erstmals 1520 erwähnt, archäologisch nachweisbar ist. Der Vorgängerbau könnte auf die Kapelle, erwähnt 1270, zurückgehen. Am Hangfuss zeigen geophysikalische Messungen und ein Bodenfund mögliche römische Siedlungsspuren an. Das heutige Tanzhaus stammt von 1786/87, erwähnt wird ein solches erstmals 1575.

15.10.2022



Dokumentname: Inventarblätter\_Kultur

## WÜRDIGUNG

Archäologisches Funderwartungsgebiet

## SCHUTZZIEL

Wird im Zusammenhang mit allfälligen Baumassnahmen bestimmt.

## QUELLEN / LITERATUR

JbAS 2022, 341f.; Sauter 2017, 279f., 296, 305f.

15.10.2022



Letzte Aktualisierung: 12.03.2024

Verfasser: ARE URI

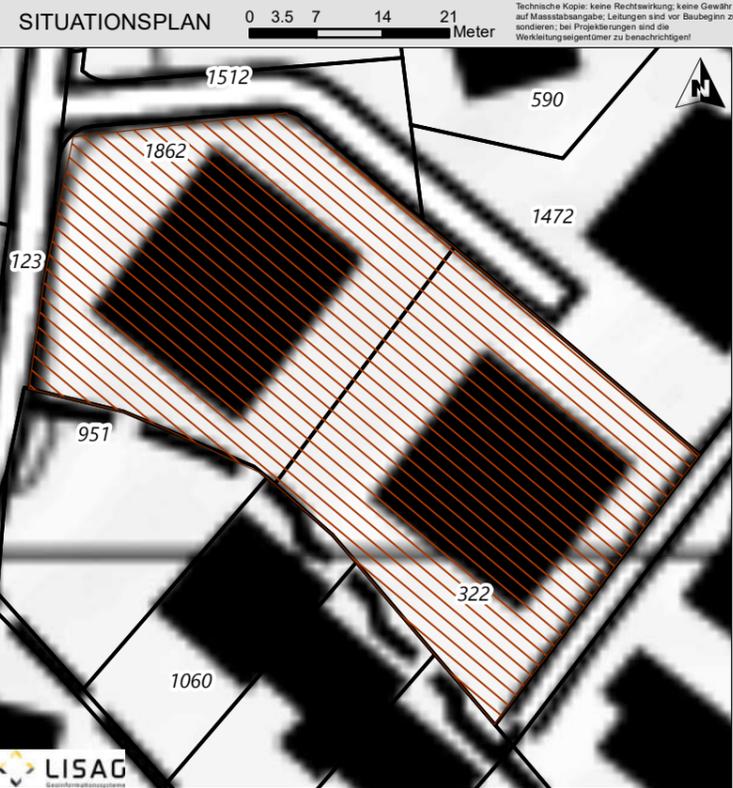
## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Arch. Zone Mühlehof**
**KG.1213.05**
*Archäologische Zone, Regional*

 Koordinaten: 2'692'652 / 1'191'018  
 HB-Nummer:  
 Parzelle: 322; 1862

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Archäologische Grabungen haben Fundamente eines mittelalterlichen Wohnturms mit Ringmauer erfasst. Der Turm war in mächtige Hangschuttablagerungen eingetieft. Darunter liess sich eine eisenzeitliche Kulturschicht feststellen.

## ZEITSTELLUNG

eisenzeitlich, mittelalterlich

## WÜRDIGUNG

Archäologisches Funderwartungsgebiet

## SCHUTZZIEL

Wird im Zusammenhang mit allfälligen Baumassnahmen bestimmt.

19.07.2013



Dokumentname: Inventarblätter\_Kultur

19.07.2013



Letzte Aktualisierung: 12.03.2024

## QUELLEN / LITERATUR

Auf der Maur/Matter/Sauter 2012, 15f.; Burkhardt 2015, 1-16.

Verfasser: ARE URI

# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

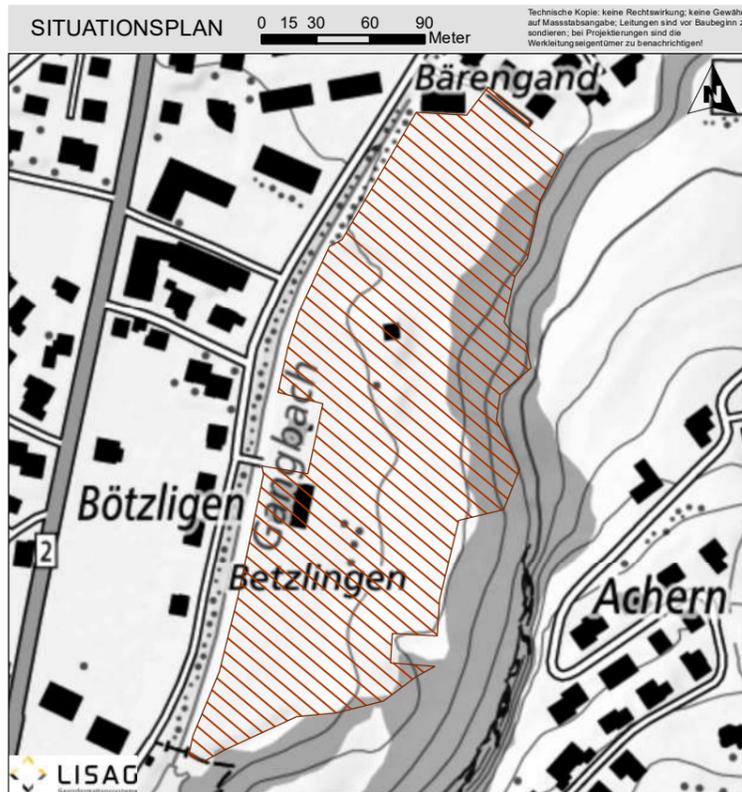
GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Arch. Zone Pulverturm**

**KG.1213.06**  
*Archäologische Zone, Regional*

Koordinaten: 2'692'342 / 1'190'506  
HB-Nummer:  
Parzelle: div.

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Mittelalterlicher Wohnturm, der nach 1714 zu einem Pulverturm umgebaut auf einem künstlich umgeformten Moränenhügel steht und ev. mit der 1275 erwähnten Familie von Betzlingen in Zusammenhang steht. Mauerbeobachtungen und Geländere relief des umliegenden Weidelands weisen auf eine Bebauung. Zahlreiche neuzeitliche Münzfunde könnten von der Nutzung als Landsgemeindeplatz stammen.

22.09.2010



Dokumentname: Inventarblätter\_Kultur

## WÜRDIGUNG

Archäologisches Funderwartungsgebiet

## SCHUTZZIEL

Wird im Zusammenhang mit allfälligen Baumassnahmen bestimmt.

22.09.2010



Letzte Aktualisierung: 12.03.2024

## QUELLEN / LITERATUR

Sauter 2017, 303f.; LZ 29.07.2022.

Verfasser: ARE URI

## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

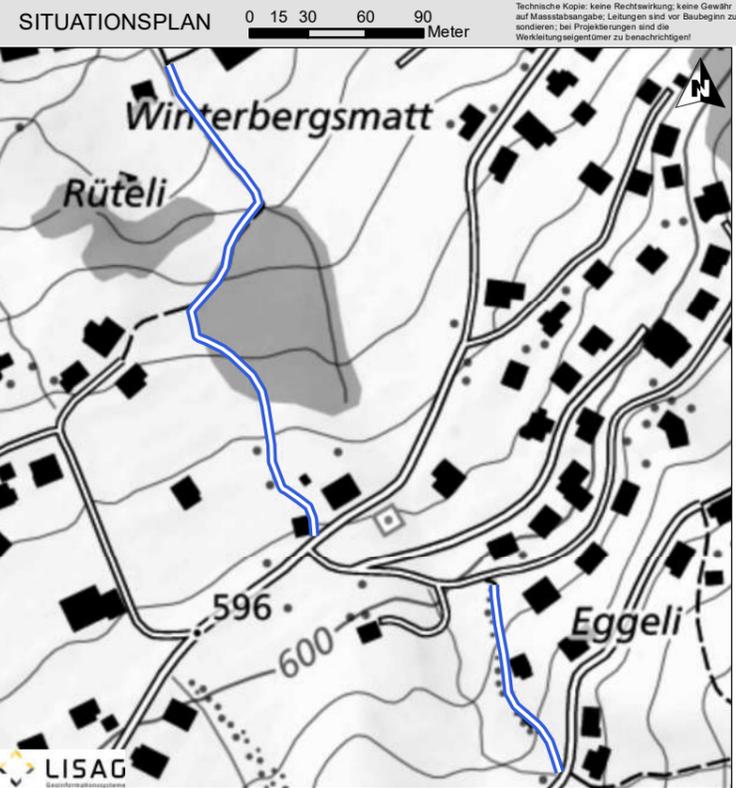
 GEMEINDE  
SCHATTDORF

 Schattdorf - Schipfigasse - Eggeligasse, hist.  
Verkehrsweg

 KG.1213.07  
IVS, Regional

 Koordinaten: 2'692'614 / 1'190'510  
HB-Nummer:  
Parzelle:

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Die sog. Schipfigasse / Eggeligasse umfasst grösstenteils gepflästert, teils begleitet von Trockenmauern den Teil Acherlistrasse bis Einfahrt Langgasse 44 (Schipfistrasse) sowie den Abschnitt Eggelistrasse-Wickerig (Eggeligasse).

## ZEITSTELLUNG

Wohl mittelalterlich.

## WÜRDIGUNG

Sehr gut erhaltener historischer Verkehrsweg mit teils viel Substanz und harmonisch in die Landschaft eingefügtem Wegverlauf.

19.07.2013



## SCHUTZZIEL

Historische Verkehrswege von regionaler Bedeutung sollen mit ihren wesentlichen Substanzelementen gemäss Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung über das Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (VIVS; SR 451.13) ungeschmälert erhalten werden. Eingriffe in Objekte sind nur zulässig, soweit sie die Schutzziele nicht beeinträchtigen oder andere öffentliche Interessen überwiegen. Eingriffe in Objekte von regionaler und nationaler Bedeutung sind von der zuständigen kantonalen Direktion zu bewilligen. Ein Handlauf, eine Beleuchtung und gegebenenfalls Tritte sind im Rahmen der Schutzziele in Absprache mit der Denkmalpflege möglich.

19.07.2013



19.07.2013



## QUELLEN / LITERATUR

IVS UR 266

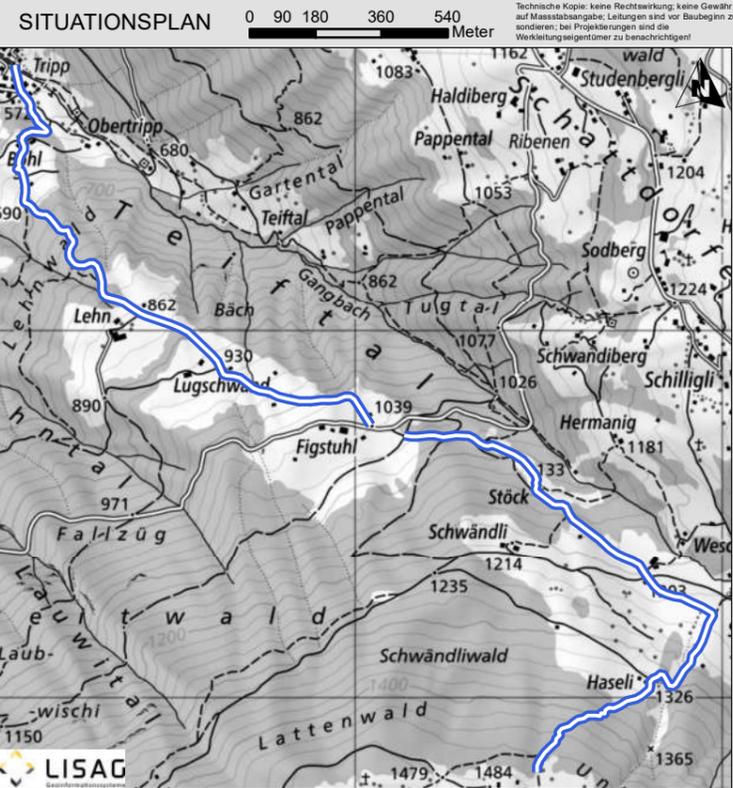
# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Schattdorf - Gampelen, hist. Verkehrsweg (Bol)**
**KG.1213.08**  
*IVS, Regional*

 Koordinaten: 2°69'311" / 1°19'0104  
HB-Nummer:  
Parzelle:

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Historischer Weg von Schattdorf übr Bol in den Lehnwald und dann weiter über Lugschwand nach Figstuhl, Süessb3erg Gampelen.

## ZEITSTELLUNG

Wohl mittelalterlich.

## WÜRDIGUNG

Gut erhaltener historischer Verkehrsweg mit teils viel Substanz und harmonisch in die Landschaft eingefügtem Wegverlauf.

19.07.2013



## SCHUTZZIEL

Historische Verkehrswege von regionaler Bedeutung sollen mit ihren wesentlichen Substanzelementen gemäss Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung über das Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (VIVS; SR 451.13) ungeschmälert erhalten werden. Eingriffe in Objekte sind nur zulässig, soweit sie die Schutzziele nicht beeinträchtigen oder andere öffentliche Interessen überwiegen. Eingriffe in Objekte von regionaler und nationaler Bedeutung sind von der zuständigen kantonalen Direktion zu bewilligen.

19.07.2013



19.07.2013



## QUELLEN / LITERATUR

IVS UR 267

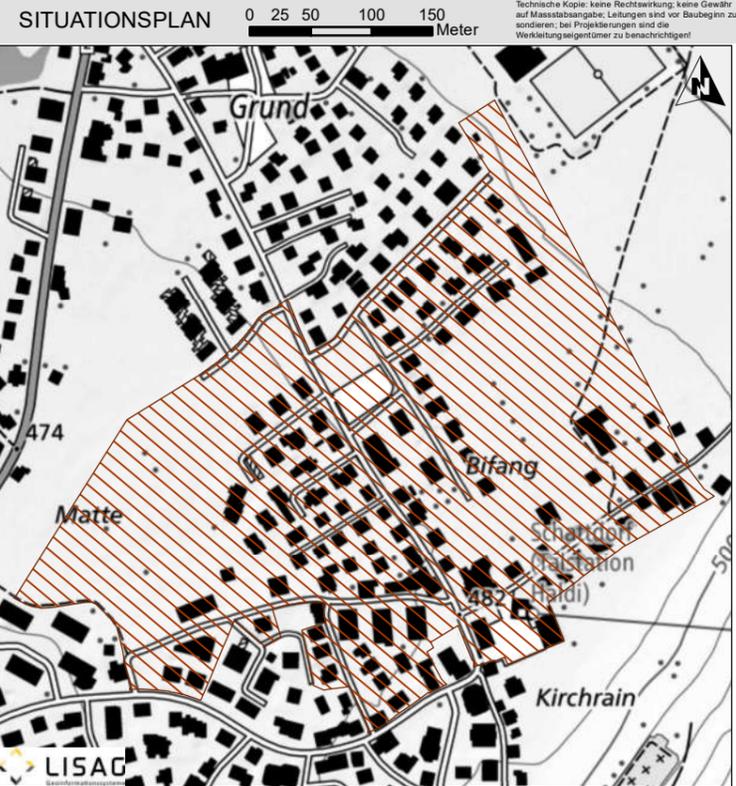
# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
SCHATTDORF

**Arch. Zone Nördlich Hof**
**KG.1213.14**  
*Archäologische Zone, Regional*

 Koordinaten: 2'692'686 / 1'191'308  
HB-Nummer:  
Parzelle: div.

Aufnahme-Datum: 06.02.2024



## BESCHREIBUNG

Einzelfunde lassen römische Siedlungsspuren vermuten.

## ZEITSTELLUNG

römisch, neuzeitlich

## WÜRDIGUNG

Archäologisches Funderwartungsgebiet

## SCHUTZZIEL

Wird im Zusammenhang mit allfälligen Baumassnahmen bestimmt.

11.05.2023



Dokumentname: Inventarblätter\_Kultur

## QUELLEN / LITERATUR

JbAS 2024

Letzte Aktualisierung: 12.03.2024

Verfasser: ARE URI